

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr Dresden

Das Museum verfügt über eine Ausstellungsfläche von 7200 qm. Die ständige Ausstellung gliedert sich zur Zeit in drei Hauptabschnitte: "Spätes Mittelalter - 1900", "Erster und zweiter Weltkrieg", "Geschichte deutscher Nachkriegsstreitkräfte". In chronologisch-komplexer Darbietung vermitteln über 7000 vorwiegend authentische Objekte mehr als sechs Jahrhunderte wechselvoller deutscher Militärgeschichte. Zu herausragenden musealen Objekten zählen das vorzüglich restaurierte und mittelalterliche schmiedeeiserne Riesen - Stabringgeschütz "Faule Magd" (um 1450), das erste deutsche Tauchboot "Brandtaucher"(1850/51) und der Landeapparat "Sojus 29" der sowjetisch-deutschen Raumfahrtexpedition aus dem Jahre 1978. In zwei Großgerätehallen und auf einem neu gestalteten Freigelände sind zahlreiche großformatige militärtechnische Objekte wie Kraftfahrzeuge, Panzer, Flugzeuge, Geschütze, Munition und viele andere Spezialtechnik aus der Zeit vom Ersten Weltkrieg bis nahe an die Gegenwart zu besichtigen. Jährlich finden im Museum drei bis vier Sonder-, Gast- und Kleinausstellungen zu unterschiedlichsten Themen statt.